

lich. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Den leitenden Ausschuß des Vereins bilden: Professor Bürkner, Vorstand; Maler Lichtenberger, stellvertreter. Vorstand; Prof. Heine, Cassirer; Prof. Peschel, die Maler Wegener, Kriebel, G. Hammer, die Bildhauer Kieß und Broßmann.

55) Aushilfe-Verein der Schneider, gestiftet am 5. April 1848 und im Jahre 1859 reorganisiert. Zweck des Vereins: den Mitgliedern in Krankheitsfällen Unterstützungen zu gewähren. Vorstand: Rietschel, Weißegasse 1.

56) Genossenschaft der Strohhutfabrikanten, gegründet am 16. März 1864, bezweckt die Förderung der gemeinsamen gewerblichen Interessen. Hauptversammlungen halbjährlich: 15. Juni und 15. December. Vorsitzender und erster Vorsteher: C. F. Neumann, Schützengasse 25; zweiter Vorsteher: Fr. Jrmeler, große Klostersgasse 8.

57) Alexius-Verein hat laut seiner Statuten vom 8. April 1850 den Zweck, die durch Krankheit und Todesfälle entstandene Noth seiner Mitglieder zu lindern, sich in Krankheit gegenseitig zu unterstützen und in Sterbefällen den Hinterlassenen die Bestreitung der Begräbniskosten zu erleichtern. Mitglieder ca. 350. Vorstand: A. Silberschmidt, Kreuzstr. 17, II.; Cassirer: F. Voigt, Freiburger Platz 18, pt.

58) Antonius-Verein. Zweck: gegenseitige Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. Der Verein hat die Rechte einer juristischen Person. Mitgliederzahl 420. Vereinslocal: Colosseum. Vorsteher: Schneidermstr. H. D. Liebe, Königsbrückerstraße 16, II.

59) Verein der verpflichteten Lohn-diener, gegründet 1852, bezweckt 1) eine engere Verbindung der Mitglieder unter sich im Interesse ihrer dienstlichen Verhältnisse, sowie 2) Gewährung von Unterstützungen in Krankheits- u. Sterbefällen. Vorstand: Rob. Seyboth, Johannisstr. 10, II. Vorsitzender; Peter Lucas, Cassirer; Ferd. Berach, gen. Schladiß, Schriftführer.

60) Confidentia. Kranken- und Begräbniskassen-Verein, gestiftet am 23. Februar 1860, besteht zur Zeit aus 990 Mitgliedern. Vorstand: Oskar Rückert, Klempnermstr., gr. Ziegelstr. 45, III. Cassirer: Jul. Ulbricht, Hausbesitzer, Neueg. 7, I.; Vereinsarzt: D. Neumann, med. pract., Johannisstraße 14, II.

61) Concordia. Der Verein, mit ca. 420 Mitgliedern, gewährt seinen Theilnehmern Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. Vorstand: Karl Jul. Altnickel, Schuhmachermstr., Palmstr. 48, III. Vereinsarzt: D. Herrmann, an der Frauenkirche 17, III.

62) Ludolphus-Verein, begründet 1838, zählt ca. 900 Mitglieder und bezweckt gegenseitige Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. — Generalversammlungen finden im Februar und August statt. Directorialsitzen an letzter Mittwoch jedes Monats: Münzg. 2, I. Vorstand: Schneidermstr. Schäffer, Schreiberg. 16, II., v. Ostern an Scheffelg. 20, II.; Cassirer: Böttcherinstr. Marx, Frieseng. 3, I.; Schriftführer: Copist Scharfig, Fleischerg. 11, III. — Vereinsarzt: D. Marcus, gr. Brüderg. 34, III.

63) Die Gemeinschaft auf den Todesfall im Verein für's Leben (s. diesen unter Nr. 111) gewährt Schutz gegen vorzeitige Beerdigung, ein Begräbnißgeld von 50 Thalern, und Berathung der Hinterlassenen. Ein Reservefond von mehr als 2000 Thlrn. ist bei hiesigem Stadtrathe niedergelegt. Der Beitritt steht Jedermann offen. Bevollmächtigter: Klempnermeister Schöne, große Oberseergasse 39, pt.; Kassenvorstand und Schriftführer: Landrentenbankcontroleur Marquart, Blasewitzerstraße 5.

64) Hilfsverein Constantia besteht seit 1826, ist laut Statuten vom 1. Januar 1865 neu constituirt, zählt 500 Mitglieder und bezweckt, durch wöchentliche Beiträge frange Mitglieder zu unterstützen und in Sterbefällen den Hinterlassenen einen Begräbnißkosten-Beitrag zu gewähren. Hilfsbedürftige frange Mitglieder werden übrigens auch alljährlich zu Weihnachten, oder Ostern aus dem Reinertrage desfalls abgehaltener Concerte unterstützt. — Vorstandsversammlungen: am zweiten Montag jeden Monats große Meißnerstr. 20, p. Vorsitzender des Vorstandes: Schuhmachermstr. Friedrich, Louisenstraße 18, II.

65) Dresdner allgemeiner Kranken- u. Sterbekassenverein, gegründet 1863, durch Königl. Dekret im Jahre 1867 bestätigt, in das Genossenschaftsregister eingetragen im Jahre 1870, umfaßt alle Stände und Berufsclassen und beruht auf dem Grundsatz der Gegenseitigkeit. Die Beiträge sind nach wissenschaftlichen Principien berechnet. — Vorstand: Buchhalter Albin Krug, vollzieh. Dir.; Maler Lange, Stellvertreter; Dr. med. Krug, Advocat Judeich, Expedient Felix. Vorsitzender d. Ausschusses: Schneidermstr. Delli. Das Hauptcomptoir befindet sich: Strubestr. 25, pt. bei Kfm. A. Dettrich, das 2. Comptoir: Neueg. 7 bei Kfm. A. Kändler, das dritte Galeriesstr. 9 bei D. Händel und das vierte Alaunstr. 1 bei Schlegel und Dreher, wo Eintrittsanmeldungen wie Einzahlungen u. s. w. angenommen werden.

66) Kranken-Unterstützungsverein vom Verein Gewerbtreibender Dresdens bezweckt gegenseitige Unterstützung der Mitglieder in Krankheitsfällen durch gleichmäßige monatliche Steuern unter sich. Die Mitgliedschaft hängt nicht von der des Vereins Gewerbtreibender Dresdens ab. Vorsteher: Uhrmacher G. Rost; Cassirer: Schneider A. Rodstroh.

67) Humanitäts-Verein zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheit und Tod (bisher Verein zur brüderlichen Gegenseitigkeit gegen leibliche Noth) genannt) ist zunächst für deutsch-katholische Glaubensgenossen zu Dresden und dessen Umgegend gegründet; doch können auch, da ein confessioneller Zweck nicht vorliegt, andere Glaubensgenossen mit gleichen Rechten und Pflichten als Mitglieder eintreten. Vorstand: Wilhelm Hülm, Schneider; dessen Stellvertreter: Joseph Picart, Silberpolirer; Schriftführer: Wilhelm Hoepfner, Schmied; Cassirer der Krankenkasse: Dietrich, Schänkw.; Cassirer der Beerdigungskasse: C. Glieb. Hamann, Hausbes. Vorstandssitzungen sind am ersten Montag jeden Monats Webergasse 14 und 15, III. Anmeldung neuer Mitglieder geschieht beim Vorstand (Rampesche Str. 15, IV.).